



September 2016

IGMH Eltern Newsletter 1

2016/2017

Liebe Eltern,

wir hoffen, Sie und Ihre Kinder hatten einen schönen Sommer. Wir als IGMH freuen uns, Ihre Kinder wieder bei uns in Empfang nehmen zu dürfen. Herzlich willkommen im Schuljahr 2016/2017!

Wie im vergangenen Schuljahr haben wir uns vorgenommen, Sie in regelmäßigen Abständen in Form eines IGMH Eltern Newsletters zu kontaktieren, um Ihnen ein hohes Maß an Planungssicherheit zu geben und Sie über wichtige Entwicklungen und Veränderungen an der IGMH auf dem Laufenden zu halten. Wir hoffen, auf diesem Weg unsere pädagogische Arbeit so transparent wie möglich machen zu können. Im Folgenden geben wir Ihnen eine Übersicht über wichtige Themen, Veranstaltungen und Termine im kommenden Schuljahr.

I Informationen

1. Am 18. August verstarb unser ehemaliger Kollege Arno Au nach langer Krankheit. Wir trauern mit seiner Ehefrau und seiner Familie. Arno Au wird uns fehlen.
2. Seit Beginn des Schuljahres ist Frau Brigitte Naber unsere neue Mittelstufenleiterin. Sie verfügt über viel Erfahrung, da sie vorher bereits als Konrektorin an einer Realschule, als Ausbilderin von Lehramtsanwärtern und als Realschulrektorin an einer privaten Realschule tätig war. Wir wünschen ihr für die Tätigkeit bei uns alles Gute und vor allem natürlich ein glückliches „Händchen“.
3. Unsere Stellvertretende Orientierungsstufenleiterin, Frau Stefanie Rapp, wird uns dieses Jahr als Vertretung für Frau Sabine Gramlich als Beratungslehrerin zur Verfügung stehen, um die angespannte Personalsituation in diesem Bereich abzufedern.
4. Neue Kollegen: Wie viele andere Schulen haben auch wir einen großen Umbruch innerhalb unseres Kollegiums zu verzeichnen. In diesem Schuljahr haben 33! neue Kollegen ihren Dienst bei uns aufgenommen. Wir sind bestrebt, sie so schnell wie möglich zu

integrieren und sie mit der Philosophie unserer Schule vertraut zu machen.

5. Seit diesem Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 in Baden-Württemberg nach einem neuen Bildungsplan unterrichtet, der vor allem die individuelle Förderung der einzelnen Schüler noch mehr ins pädagogische Zentrum rückt und die verschiedenen Schularten stärker miteinander verzahnt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.bildungsplaene-bw.de>

6. In den ersten Wochen werden viele Klassen mithilfe verschiedener Diagnosemethoden (Lernstandserhebung und LRS-Testung, Online-Diagnose etc.) ihren Leistungsstand ermitteln. Danach soll jeder entsprechend seiner Stärken und Schwächen gefördert werden. Die Ergebnisse fließen nicht in die Bewertung ein.

7. Zentrale Veränderungen in unserer neuen Hausordnung:

- a. Multimediale mobile Endgeräte (Handys etc.) dürfen im Haus während der Pausen nur noch in der Mensa (allerdings nicht während der Mittagspause), im angrenzenden Freizeitbereich und in den Pausenhöfen genutzt werden.
- b. Wir bitten die Eltern darum, auf angemessene Schulkleidung zu achten (vgl. Hausordnung).
- c. Aufenthalt in den Unterrichtsdecks während der 25-Minuten-Pause bzw. in der Mittagspause: Nur noch die Klassen 11-13 dürfen in ihren Klassenzimmern bleiben.
- d. Das Verlassen des Schulgeländes ist versicherungsrechtlich nicht gestattet und wird mit einer entsprechenden Maßnahme bestraft (Ausnahme: Klasse 11-13).

8. Wir haben uns dem Thema Inklusion geöffnet und eine 5. Klasse gebildet, in der Kinder mit Behinderungen integriert sind. Es war uns ein besonderes Anliegen auch auf diesem gesamtgesellschaftlich so wichtigen Gebiet ein Zeichen zu setzen.

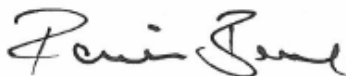
9. Auch zum Thema Flüchtlinge gibt es Neues zu berichten: Wir haben eine eigene VKL (Vorbereitungs**k**lasse) gebildet, in der Flüchtlinge zum Teil getrennt von unseren Schülern unterrichtet werden, in manchen Fächern aber auch in bereits bestehenden Klassen lernen, um ihnen die Integration zu erleichtern. Hier war es uns enorm wichtig, Verantwortung zu übernehmen.

10. Die verbindlichen Coaching-Stunden, die wir im letzten Jahr eingeführt haben, wurden von unseren Schülern und Kollegen überwiegend positiv bewertet. Wir werden an diesem IGMH-spezifischen Programm weiter festhalten und die individuelle Förderung dadurch noch intensivieren.

11. Unsere IGMH Leichtathletik-Mannschaft weilte vom 18. bis 22. September in Berlin beim Bundesfinale Jugend Trainiert für Olympia, nachdem sie sich in Baden-Württemberg gegen alle anderen Schulen im Land durchgesetzt hatte. Wir gratulieren der gesamten Mannschaft um ihren Trainer und unseren Kollegen Herrn Eric Storck ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

12. Die IGMH hat das Mannheimer Bündnis für Zusammenleben in Vielfalt unterzeichnet, um auch hier ein deutliches und positives Zeichen für respektvolle und wertschätzende Verständigung zu setzen.

Allen Schülern und Eltern wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr 2016/2017.



Rainer Baue, Schulleitungsteam und Kollegium der IGMH

Um der leichteren Lesbarkeit willen sind unter „Lehrer“ immer auch „Lehrerinnen“ und unter „Schüler“ auch „Schülerinnen“ zu verstehen.